

Wt bestiges Trop verfügt ich mein
Geschäfts-Local
nach Colonnadenstraße 11, parterre.
Adolph Toubner.



Für Hausbesitzer.

Natürliche Steinflächen werden mittelt
meisterlich bearbeitet. Werte Musterwerke werden bei
J. Böhme, Schloß, und bei Herrn Lithograph
G. Ulrich, Leipzig, Ritterstraße 6, L. G.
entgegenommen.



Schöne schwarze Haare
bekommt man durch den Gebrauch des von mir nur allein hergestellten
Echten Nussöl-Extract,

und frischen grünen Blattstücken bereitet, durch keinen gewöhnlichen Gebrauch als sonst
selbst großer hoher Preis aufzuheben, außerlich von den höchsten
meisterten Exzellenzen im In- und Auslande, sowie von jenen weitvergängigen Zeiten,
woher die besten Stoffe über Erfolg, sowie Erhaltungen sehr leicht eingehen, empfohlen
zu Marke & 20.-4.- und 1.-4. die Vorführungs-Gebühr von

Heinrich Müller in Leipzig, Hotel Stadt Dresden,
Johanniskirche 1-2.

NB. Sie bitte ein geprüftes Publikum, welches das mir erhaltenen
Echten Nussöl-Extract

nicht mit anderen unter gleichen Namen angebotenen Substanzen zu verwechseln; jedes andere
Stoff ist mit mir keine Schädigung verschaffen.

Sehr helle lebendige Farbe:

Herrn Beckhaus, Grimm. Straße, Herr Gustav Kaudiger, St. Nikolai-Gasse,
Emil Effenberg, Große Fleischergasse, Karl Stück Nachf., Peterssteinweg.



Ueberall vorzuhängen & 25.- für 1/2 Carton
Allerdingen Fabrikant H. Mack in Ulm.

E. Wunderlich
Brillen- und optische Waaren-Fabrik
Eisenberg und Leipzig
10 Hainstrasse 10

Grosses Lager in optischen Waaren aller Art
als Brillen, Klemmer, Operngläser, Lupen etc., Thermometer für
alle Zwecke, Barometer etc. etc. zu Fabrikpreisen.

Das Neueste und Elegante.
In- und ausländische Majoliken, Porcellan- und Biscuit-Fabriko-Gegenstände,
Import, Japan- und China-Waaren.
Cuirre poli, Bronze sumé und Eisen-guss-Luxusarbeiten.
Reizende Neuheiten in Schmuckaschen.

26 (19). **Eduard Tovar,** Petersstrasse No. 26 (19), neue Passage.

Geschäfts-Eröffnung.
Neumarkt 22
eröffnet 14 zu neuerem Augen-Gebräuch
Detail-Geschäft

speziell in Feberwaaren zu allen Preisen. Besonders rathet ich mir auf meine
Rücksicht für

3 Mark à Stück
aufmerksam zu machen und find viele Artikel nur sehr günstige Preise, recht gezeigt
zu Feberwaaren. Um freundliche Untertheilung meines Unternehmens bitten
Hochachtungsvoll Louis Gruner.

Concurs-Ausverkauf.
Der Sober der
Hohlglas-handlung von Fischer & Hofmann,
Poststraße 3, hier,
wird zu ermächtigten Deihen autorisiert.

Trotzdem erfüllt unter den praktischsten Verhältnissen eine reiche Auswahl kleinerer,
zu Gehobenem geringerer Art, wie Gläsernassen, Gläser und Spiegelwaren, kleine
Weingläser, Überseidel mit und ohne Brügel u. s. w.

Der Concursverwalter
Rechtsanwalt Richard Berger.

Rolläden
- aus Stahl u. Zink
Wih. Tillmanns, Benscheid.
Ehrenpforten Amsterdam.

Für die Reise:
Koffer und Taschen von 3 Mark an,
Tornister von 6.50 an,
Neuheit: Koffer-Tornister,
Plaidhüllen, Accessoires,
Feldtaschen und Trinkbecher,
Schirme, Pantoffeln, Socken,
Echte engl. Regenmäntel für Herren, Damen u. Kinder.

Praktische Hüte und Mützen,
Juppen in Wolle und Leinen, Havelocks,
Staubmäntel, Plaids, Gamaschen,
Normal-Hüden und -Hosen nach Prof. Jaeger
empfiehlt in reichster Ausführung zu mittleren Preisen

Morris Schubert,
(Vater Ihr Herren), Grimmstraße 20 (alte Nr. 10).

Wilh. Heyne, Gügewerk, Eypfa I. S., 2. Et.
empfiehlt Ihr Sober
aus Eichenholz und Bergbaude, auch zu gründlichen, sowie von Freitem verarbeiteten
indianischer Lederhäute bei selben Preisen.

■ Vorsteher Herr E. W. Kühnemann, Heubrig-Geißig.

Ein solcher Schuhkartell



Schuhkartell, sowie Kopfputzputzher mit kleinen Zähnen sind
noch keinem Kugelher. Dieser nach Berliner

Portefeuille mit G. Hoffart,
Dresden-Pauern, Ringstr. Nr. 6-8.

Allen Haarleidenden

empfiehlt ich mein
bekanntestes vegetabil.
Hölzer Haarshampoo,
durch Komposithe,
ich empfehl, als eine
jedes befreitendes,
wirkliches Haarsalz

ist, was dem Publikum geboten wird gegen
das Haarlosen der Kopfhaut, für jedes Alter
und unbedingt Wiederherstellung verhindernder
Haarbeschleißerhaarspülung, was Täuschen
seiner gebräuchlichen Kunden befand H. H.
bei Beginn des Schuhkartells und wo bald
ganzhaar verlor. Es war mein Erfahrung,
dass der höheren Erfolg bringt, besonders die
seinen Alters, auch am leichtesten. Auch
die junge Männer ist aus mein Schärflichkeit
der wertvollen Haarspülung. Stelle 1 und
2 A. Schärflichkeit gegen Sommerpfeile,
grüne und braune Wände 35 und 50.-
M. Hollup, Naturgesch. 33, Stuttgart,
Ritterstrasse 14, Leipzig bei Herren
Jul. Seifert, Goldstrasse 12, Bazar, und
A. Hermann, Ritterstrasse 12, Manns Rob.

Bergmann's ■ Thecrachalko-Seife,

bedeutend wertvoller als Thecrate, ver-
nichtet die unbedingt alle Fleies Haarspülung
und ergibt in längerer Zeit eine
reine, Menschenreiche Haut. Bereich-
t. 1 Gold 50.-4.- in der Gespültheite zum
wenigen Alter.

Wanzen mit Brut

verträgt jeder und Kinder's

Klemmer mit 1a. Gläsern

von Stadt. A 1/2,- 2/1,-

Wid. 2 1/2,- 3 1/2,-

Horn. 2 1/2,- 3 1/2,-

Schiff. 4,- 5,-

Wid. Güter ohne Rand. A 2 1/2,-

Gläsern-Gumm (wie Gold aussiehen)

A 3 1/2,- 5 1/2,-

Doubl. (14 kar.) A 7,- 8,-

Güter. 4 1/2,- 5,-

Gold (Blatt.) 8,- 10,-

(14 kar.) 14,- 20,-

Bergmann's ■ Thecrachalko-Seife,

bedeutend wertvoller als Thecrate, ver-

nichtet die unbedingt alle Fleies Haarspülung
und ergibt in längerer Zeit eine

reine, Menschenreiche Haut. Bereich-

t. 1 Gold 50.-4.- in der Gespültheite zum

wenigen Alter.

R. Hundertmark

empfiehlt seine anerkannt beste

Glycerin-Glanzspül.

Stadt. Ritterstrasse Nr. 34.

Wohnung: Ritterstrasse Nr. 11.

Wiederholungskarte Robert.

Geschäftsrathen, Ritterstrasse

Fussboden-Farben

in allen Räumen, sowie Fußboden-Glänz-

farben empfiehlt Robert.

Pergament-Papier

am lieblichsten Bereichung der Einzelsträge

in gross und in detail bei

Robert Haecker, Ritterstrasse 11.

Jagd-Gewehre,

Stadt. Doppelkarabiner von 28 bis 600.-

Liege-Karabiner & 1. Wandsch. 33.-, Par-

iser-Sch. 30.-, gesammelt. Sehr 25.-, beißig.

Wid. 6.-4.-, 10.-8.-, 12.-6.-

Wid. Güter ohne Rand. A 2 1/2,-

Gläsern-Gumm (wie Gold aussiehen)

A 3 1/2,- 5 1/2,-

Golds. 8,- 10,-

14.-kar. 14,- 20,-

Unterhosen und Kleider sind mit

Wid. nach deutscher Vorrichtung verfertigt

und ist in ganz Deutschland eingeholt.

Unser Groß-Katalog verleihen wir
an Wid. verfertiger.

Billige Bezugssquelle

aller optischen Artikel.

Tricot-Taillen

in allen Größen, sowie Strümpfe in großer

Qualität. Ritterstrasse 12, 2. Etage.

Wegen Aufgabe

dieser Artikel werden 50 mal

Überfälle mit Kopfziffern, bunt 5.00,-

da. 5.00,- weiß 5.50,-

Da. 5.00,- weiß 5.50,-

Wid. Güter von 1.50 bis 2.50.-

und 3.50.- Ritterstrasse 12, 2. Etage.

Ledertuch-Schränken

Spezialität.

J. C. Keffel in Ritterstrasse 1. G.

Nr. 16 Sumatra-Felix, Nr. 35

ausgezeichnete Aussteuung-Sigarett., empfiehlt

Herrn. Lenz, 10 Ritterstr.

Cigarren.

12 Rille doppelt 4 u. 5 1/2-Zoll. Güter

wegen Aufgabe der Cigarren-Geldstücke 10/-

verkauft werden.

Ritterstrasse 14, parterre.

Gebrannte Kaffee,

1/4. Re. 1.-60.-, vor 10.-, Qualität, empfiehlt

Herrn. Lenz, Ritterstr. 10.

Zur Reise:

Bergstecke, Sonnenbräume,

Trinkflaschen, Trinkbecher,

Tabakspfeifen, Cigarettenpfeifen,

Kämme u. Bürsten, Seifendosen,

Taschenmesser, Feuerzeuge,

Uhrenketten, Uhrbänder,

Lederwaren, Schmuckaschen

empfiehlt in grosser Auswahl Münzen

Albert Frommholt,

Petersstrasse 18, schriftg. d. Abt.-Apoth.

Echten holl. Lampenzucker

& Wiss. 38.-4., vor 5 1/2., 10 1/2.

Max Schumann,

Groß-Preis u. Geschäftsrath.

In Rum, eicht, alt.

H. Lampen-Zucker,

& Wiss. 38.-4., 5 1/2., 10 1/2.

zum Wiss. 21.-4., 5 1/2., 10 1/2.

Wiss. 38.-4., 5 1/2., 10 1/2.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 197.

Donnerstag den 16. Juli 1885.

79. Jahrgang.

Das Schwurgericht.

Ein behandelt das Schwurgericht. Die Fästen, welche durch diefeben den einzelnen Fästen auferlegt werden, die Sittenen, welche nicht selten im Widerspruch mit dem sozialen Recht gestellt zu sein scheinen, die Unzufriedenheit des Urtheils und vieles andere ist in der letzten Zeit Gegenstand wiederholter Angriffe gewesen, und eine Reaktion wurde vom Staatssekretär v. Schellin im Reichstag nach den Intrigen des Reichskanzlers in flüssig gestellt und alsdann auch ein dazu geliebter Entwurf dem Bundesrat vorgelegt. Es durfte also wohl der Wille werden, dass die Einwidderung der Schwurgerichte und deren Wesen einer eingehenden Betrachtung zu unterwerfen.

Nach der Aufnahme der freien Rechte hat sich in Deutschland das Strafrechtsystem auf überwiegendem Rechtsgrundlage immer mehr nach einer Richtung hin entwickelt, welche zu den germanischen Grundsätzen über das Beweisrecht, die Stellung des Richters, die Offenheitlichkeit und Mündlichkeit des Verfahrens und über die Theilnahme des Volkes an der Rechtsprechung in geringer Widerstand trat. Der Zustand der Strafrechtslage wurde in Folge dessen ein unhalberbarer Theilweise Reformversuch erwiesen sich als unzureichende Halbmaßnahmen und liegerten den Bereich, das nur ein vollständiges Werk mit den überlieferten Traditionen des inquisitorischen Verfahrens dauernde Abhängigkeit gezeichnete. Für die Rengestaltung des Prozeßrechts wurde das Beispiel Frankreichs maßgebend, wo eine ähnliche Entwicklung schon 1791 zur Aufnahme der Geschworenenregelung geführt hatte. Die Bewegung, welche sich in Deutschland dasselbe Ziel setzte, hielt sich zunächst an die von dem englischen Typus nachahmende Form der französischen Jury und war von verschiedenen politischen Auffassungen durchsetzt, welche schon 1796 in den vorbereitenden Debatten der französischen Nationalversammlung zur Geltung gekommen waren und seitdem sehr zu Ungunsten der Schwurgerichte auf lange Zeit hinunter die Herrschaft gehabt haben. Trotz dieser und anderer Erthümern, trotz unzureichender Überprüfung und herzhafter Anstrengung haben die Schwurgerichte sich zunächst in den einzelnen Staaten Deutschlands eingebürgert und sind dann durch das Reichsgerichtsverfassungsgericht durch die Rechtsprechung zu einer Institution des deutschen Rechtsstaates erhoben worden.

Der sozialistischen Entscheidung des Kaisers über die Reform des deutschen Strafrechts ging eine lebhafte geführte literarische Debatte voraus, die zum Theil auf rechtsgeschichtlichen Boden ausgetragen wurde, da man sich nicht verbergen konnte, dass die richtige Würdigung und Ausbildung des Influsses auf einen Einfluß in die historische Entwicklung des Rechts zu Vermischung habe. Dabei wurde das Dunkel, in welchem die Ausübung der vielversprochenen Einrichtung verborgen lagen, zu geschichtlichen Untersuchungen anreizten. Die Fäste des Strafrechts in England und Frankreich haben sich so jämmerlich zu gleichen Theilen in die einstädigkeitsliteratur gehalten, die zur Lösung des Problems aufgestellten Ansichten gingen jeweils auseinander, doch sie die Zahl der überhaupt möglichen Hypothesen so ziemlich erledigten. Aber nationalen Herkunft nach wurde die Jury als angelsächsisch, als anglo-normannisch, als wahlisch, als urgermanisch, als standinavisch, als fränkisch, sogar als slawisch bezeichnet, ja auch den zwischen dem eisernen und dem ostfränkisch-französischen Recht wurde sie begleitet. Ebenso bestreiten man die juristische Ursprung des Influsses, das heißt die Frage, aus welcher vorgeschulter Einsichtung es sich entwickelt habe. Sehr verbreitet war früher die Hypothese, dass die Geschworen aus den germanischen Urtheilfindern hergeleitet seien. Mit Zug der Jury im Vereinigten Königreich zu jenen, indem man sie auf der Geschichte, aus dem "Sorcery des Klägers bei handwerklicher That", aus dem "Engagement", aus einer Verbindung von Eideherrn und Schöffen, eben von Eideherrn und Zeugenbeweis, oder aus dem nordischen Rechtsinstitut der Gerneaten heraustraten ließ.

Das englische Recht kennt eine Jury in Großsachen, welche nur als Urtheilshörer fungiert und auf dem Kontinent nicht rezipiert wurde, und eine Jury in Criminalethen. Letztere kommt als Ausschussjury und als Urtheilstypus in Anwendung, den welchen jene nur in Frankreich zu einer bis vorübergehenden Receptio gelangt ist. Die Einsichtung ist älter als die Urtheilssumme im Strafrechtsachen und mindestens ebenso alt wie die Ausübung der Autogesetze. Das Deutschland ist indes nur die Ausübung der Autogesetze, die Jurys gegenüber der Verjährung für reine von der ihm zur Verfügung stehenden Schuld, bei es durch Eideherr, sei es durch ein Ordal, über die Details des Verfahrens sind wir nicht unterrichtet.

Der germanische Strafrecht war ein Anklageprozess im streitlichen Sinne des Wortes. Wenn nicht die vertheidigte Partei mit einer rechtssicherlichen Lage auftauchte, konnte ein begangenes Verbrechen nicht bestraft werden. Als in der französischen Periode sich die Idee von der allgemeinen Strafgewalt des Staates angeblich hatte, erhielt dieser Grundbegriff eine Abänderung. Man bestrafe das ertragene Verbrechen des Einzelnen. Man sprach also in Fällen der hanseatischen That. In anderen Fällen wurde zur Einleitung eines Verbrechensverfahrens die Anklage in Anwendung gebracht. Der Richter verfaßte die angeklagten Gemeindeangehörigen, nahm ihnen in der Regel ein eisliches Wahrscheinvorrecht, und forderte sie dann auf ihren Eid hin auf, aufzugeben über bestimmte Verbrechen, die in dem Verbrechenssprung begangen worden waren. Der Ausdruck der Geschworenen, die "Jury", vertrat die Stelle einer rechtssicherlichen Prozeßinstanz. Somit einer solchen gegenüber der Verklage, so mußte der Richter gegenüber der Verjährung für reine von der ihm zur Verfügung stehenden Schuld, bei es durch Eideherr, sei es durch ein Ordal, über die Details des Verfahrens sind wir nicht unterrichtet.

In den Ländern der französischen Monarchie hat sich das Rägerverfahren des weltlichen Prozesses auch noch Ausbildung derselben erhalten. Die Jury wird später durch wohl legales Kommiss mit gesammelter Munde angesprochen. Der Richter vertheidigte sich ursprünglich durch ein Ordal, später durch die Rechtsurkunde.

Vor ins 14. Jahrhundert findet sich nur eine aus dem einzelnen Landesstaaten ankommtliche Rügejury. Seit dieser Zeit taucht eine neue Einrichtung in England auf, der grand inquest, welcher von den königlichen Justiziarien gehandhabt wird. Es ist das eine Jury von 24 Geschworenen aus der ganzen Grafschaft.

Während die der Herrschaft entnommene Rügejury der Justiziar aus Gebrauch kam, ist die ursprünglich aus der Grafschaft gewählte große Jury die Grundlage der heutigen Rügejury geworden, doch wurde sie nicht mehr aus 24, sondern höchstens aus 23 Geschworenen gebildet, um sie zur Offigkeit eines Spruches erforderliche Majorität von 12 Stimmen erlangen zu können. Ferner hat sie im Laufe der Zeit ihren Charakter als Rügejury verloren. Der charakteristische Unterschied liegt in folgendem.

Die Rügejury gab auf amtliche Anklage hin Anzeige von Verbrechen, um die sie wußte. Nun kam es aber schon im Mittelalter vor, dass eine flagerechte Partei bei der Rügejury eine Denunciation einbrachte, um auf diese Weise

ein Indictment herbeizuführen und die Erhebung einer rechtssicherlichen Klage zu erzwingen. Die große Jury nahm nicht nur Desercionen, sondern auch Informationen entgegen. Was wurde von Amtswegen darauf hin, die solche zu verhindern. So entstande sich ein Prozeßverfahren vor der Jury, welche wenigstens in der Regel nicht mehr aus eigenen Männern, sondern auf die erhaltenen Informationen hin den Anklageprozess fällte. Bei diesen Grundlagen hat sich das moderne Verfahren entwickelt. In einem folgenden Artikel kommen wir auf die historische Entwicklung des Urtheilsgerichts in Strafsachen zu sprechen.

Verbandstag

des Bundes Deutscher Veräußerer- und Fleißer-Innungen in Leipzig.

1. Leipzig, 16. Juli. Dem Tagblatt der Vereinigung Deutscher Veräußerer- und Fleißer-Innungen (Berlin, Eigenheim und Verlag der Vereinigung) entnehmen wir das Programm des heimlich in Leipzig abzuholenden Verbandstages.

Die Dauer des Verbandstages ist auf die Zeit vom 26. bis

mit 28. J. (Montag bis Dienstag) festgelegt.

Das Programm lautet:

Sonntag, 26. Juli: Gemeinsame Sitzung des Colleges im Hotel de Russie in Leipzig;

Montag, 27. Juli: 9 Uhr Vermittlung: Beginn der Verhandlungen; Mittags einfaches Essen im Restaurant-Restaurant; abends Konzert des Cäcilie-Schubert-Orchesters in der Stadt.

Dienstag, 28. Juli: 9 Uhr Vermittlung: Fortsetzung und Schluß der Verhandlungen; Mittagessen im Kraftsalon; Gesellschaft nach Connewitz und Besuch der Waldschule; Abends Vermittlung im Kraftsalon.

Die Tagesordnung ist folgende:

1) Begrüßung des Vorsitzenden des Colleges im Hotel de Russie in Leipzig;

2) Präludium der Delegierten-Gesellschaften.

3) Jahresbericht der Geschäftsführung des Central-Vorstandes durch den Bundes-Vorsitzenden Herrn A. Thomas (Berlin).

4) Bildung der Bereiche;

5) Kostenbeiträge; Kostenstellen-Kasse; Expedienten.

6) Wahl der Kostenstellen.

7) Abreise aus Berlin. Referent: der Delegierte der Berliner Innung, Obermeister L. Wehner.

8) Abreise aus Köln. Referent: der Delegierte der Kölnischer Innung.

9) Anträge aus München. Referent: der Delegierte der Münchner Innung.

10) Anträge aus Berlin von Bundes-Vorstand seiner Abdecker: "Der Bundes-Vorstand wird ernsthaft, jedoch nicht des Jammer- und der Corporationstreit erinnert haben wird, ohne den nächsten Verhandlungen abzuwarten, mit der Bildung einer Konsultation der Meister, Gesellen und Lehrlinge des Betriebsmutterverbandes vorzugehen".

Angleich wird die in 15 Paragraphen zusammenfassende Geschäftsordnung für den Verbandstag des Bundes Deutscher Veräußerer- und Fleißer-Innungen zur Nachsichtung bekannt gemacht.

Sterblichkeitsbericht.

* Gewid der Geschäftsführung des Kaiserlichen Gesundheitsamtes und in der Woche vom 26. Juni bis 4. Juli, von je 1000 Bevölkerern auf den Jahresdurchschnitt berechnet, alle ge forten gewidet. In Berlin 21.0, in Dresden 41.4, in Königsberg 44.2, in Köln 34.6, in Frankfurt a. M. 22.2, in Bonn 20.4, in Kassel 17.9, in Magdeburg 35.0, in Stettin 24.5, in Altona 22.2, in Hamburg 30.0, in Wiesbaden 27.8, in Nürnberg 22.8, in Augsburg 30.7, in Dresden 20.2, in Leipzig 21.2, in Stuttgart 21.6, in Braunschweig 12.5, in Bremen 34.8, in Kiel 21.0, in Bremen 38.0, in Gotha 21.2, in Berlin 21.0, in Altona 21.8, in Bremen 19.7, in London 17.5, in Gladbeck 21.2, in Rosenhagen 19.3, in Strohsack 21.9, in Christiansburg 22.3, in St. Petersburg 20.2, in Warschau 24.4, in Cossar 47.4, in Riga 21.6, in Lübeck 20.0, in Bremen 21.0, in Altona 20.3, — In der Zeit vom 7. bis 13. Juni er. in Brem. 24.9, in Bremen 19.3, in Baltimore 10.7, in San Francisco 27.0, in Kalkutta 25.2, in Bombay 26.9, in Madras 30.8.

In der Sterblichkeitsstatistik gestalteten sich die Sterblichkeitsverhältnisse in den meisten europäischen Staaten glücklich, nur auf den mittleren und oberen Städten werden infolge der zahlreichen Durchfall- und Brechdysenterie die Kinder, die durch die oralen und rectalen Durchfälle wiederholten Temperaturen von über 30 bis 35° C. gewidet, in gefährlicher Art zum Vorhof führen, grobster Sterblichkeitszustand gewidet. Nutzleute töte ist in diesem Jahre trotz der hohen Temperaturen die Sauglingssterblichkeit in den über und westlichen Staaten des jetzt eine mäßige, während sie in Berlin, Dresden, Königsberg die vorjährige übertrifft. Von 10.000 Lebendgeborenen in Berlin steht Jahr berechtigt 214 Sauglinge, während die Ausfälle von der ihm zur Verfügung stehenden Schule sind.

Unter den Todessachen sind am jüngsten Darmkatarrhe, die in gegen die Verunsicherung

zu den ersten Jahren der Kindheit, an die unbedeutende Krankheit, die

an der Stelle der Sitzstelle an dieses Sommerkrankheit

zurückzuführen ist, die schweren Schleimhautentzündungen

und die schweren Schleimhautentzündungen

</div

2. oder Polnische Seite Seite 26, S. 2.
Große Karte, Bogen 6. Seite, Universitätsstr. 20.

Rauhgesinde.

Ein renommiertes Restaurant mitte. Sehr viel von einem gärtnerischen Waren jezt ab. später geladen. Speisen verbieten. Off. unter O. L. II. 10 Bl. 2. St. Katharinenstraße 20.

■ Gute ist ein kleiner, aber flüssiger Restaurant.

zu kaufen. Werden unter J. U. 100 in der Expedition dieses Städtes übergegangen.

Ein kleines Kolonialwarengeschäft mit zu kaufen geladen. Werden unter Blatt. S. D. II. 26 in die Expedition d. St. erh.

Neues Gewandhaus. Abonnement für 2000 neuerster wird geöffnet. Off. unter N. G. 313 Expeditions d. St. erh.

Toussaint-Langenscheidt's englische u. französische Sprache.

Andree's Hand-Atlas Kauf E. Lucius, Drucker. 24.

Bar. Druck. eines 3000-fachen werden gehoben. off. Blatt. 26. St. Katharinenstraße 20. E. 1719 an Rudolf Mosse, hier, eingel.

Abraham aus Hamburg gibt hohe Preise. Stellungsamt. off. Art. Höhe Straße 24. p. kommt auf Betrieb.

Getrag Herrenkleider Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, Goldf. Schleife, Gürtel, lange Preise. H. Reinhart, Seite 6. III., alle Nr. 5.

■ Getr. Kleider aller Art,

Winkelmann, holt ab, abholbar, Colosseum 10. D. p.

■ Getragene Herrenkleider, Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

Gut bezahlt werden getragene Kleidung, Wintergewicht, Strick, Strick, Uniform, Röcke, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

Julius Schmerel, und Berlin, in Leipzig.

Ritterstraße 20, alte Nr. 12. Ost. 1.

Getr. Herrenkleider, Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, 100. Preis. E. Klosser, Magdeburg. 9. II. Room. u. Bettell.

Getragene Herrenkleider laufst zu höchst. Preis u. holt ab.

J. Kindermann, Hauptstr. 25. II.

■ Getr. Kleider aller Art,

Winkelmann, holt ab, abholbar, Colosseum 10. D. p.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

Gut bezahlt werden getragene Kleidung, Wintergewicht, Strick, Strick, Uniform, Röcke, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

Julius Schmerel, und Berlin, in Leipzig.

Ritterstraße 20, alte Nr. 12. Ost. 1.

Getr. Herrenkleider, Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, 100. Preis. E. Klosser, Magdeburg. 9. II. Room. u. Bettell.

Getragene Herrenkleider laufst zu höchst. Preis u. holt ab.

J. Kindermann, Hauptstr. 25. II.

■ Getr. Kleider aller Art,

Winkelmann, holt ab, abholbar, Colosseum 10. D. p.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

■ Getragene Herrenkleider,

Samm. u. Schreiber, Strick, Weberei, lange Röcke, jahre. 100. Preise, immer noch jeder Segen auf Beziehung ins Haus.

H. Gröger, Blücherstr. 49. H.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 197.

Donnerstag, den 16. Juli 1885.

79. Jahrgang.

Sommerfrische Lindhardt.

Das Restaurant zur Weile, ein schöner ländlicher Aufenthalt mit ausgedehnten Doccias, großem Garten u. Spielplatz, lädt sich geistreichen Gesellschaften, Vereinen, Schulen etc. zur Abhaltung von Gesellschaften sehr empfohlen. Auch werden zum Beginn der großen Ferien mehrere Zimmer frei und zu beziehen.

Verhöhnungssatz

Th. Wüstner.

Blüchergarten Gohlis.

Flügelkränzchen.

Theater: Abend des Vereins der Kunstfreunde.
Die Unglücksburg" von Koppeau und "Amor und Psyche" von Müller u. Schröder.
Es lädt besonders ein.

Morgen Freitag.

Wieder Abend von 8 Uhr an
Theater: Abend des Vereins der Kunstfreunde.
Die Unglücksburg" von Koppeau und "Amor und Psyche" von Müller u. Schröder.
Es lädt besonders ein.

Hôtel Heller

hat sein Restaurant und Garten als angenehmen Aufenthalt dehnen empfohlen.
Aber kaum guten Mittagstisch, im Abendcafe 1.4. Nachmittagskaffee zu
cauen Gelehrte. Lagerbier von Klopstock & Co., Direktor von Richard Heller.

Wein- Handlung und Restaurant

von Alwin Lehmann, Petersstr. 24.

Schön fühlbares Local in großem Stil mit Sparzettel.

Hotel- und Weincafe Glas 20 Pf. Vorberga-

mein 25 Pf. Madeira, Portwein, Sherry, Malaga,

Tafelger 30 Pf.

Champagner das Glas 50 Pf.

Warme Stammtisch- und Abendbrot von 30-40.

Mittagstisch: Suppe, 2 Gerichte und Dessert 1 A.

Eutritzs - Helm.

"Gute und Spaten wie immer".

Allerlei.

Heringskartoffeln und noch vieles, vieles andere.
Morgen Hammelcarree mit gefüllten Zwiebeln, Schweinsköpfchen.

Das Sommercafe kann so bleiben.

Selbera.

Feucker's Garten,

25 große Windmühlenstraße 25.

Heute Allerlei. —

Kunze's Garten,

Grimmaischer Steinweg 14.

Empfahle heute Allerlei. Viele vorzüglich. C. F. Kunze.

Europäische Börsenhalle.

Heute Allerlei. Fritz Römling.

C. Mann,

empfahle seinen

ausland unter

Kinderbraten mit Blättern.

Lagerbier von Herrn Pottkämper hochheim.

Aber: Stamm:

Burgkeller.

Sauern Rinderbraten mit Klößen.

Grüner Baum

Goulash mit Tyroler Knödel.

L. Hoffmann's Restaurant,

Zum Fröhlich, gegenüber dem Kreuzkirchhof.

empfiehlt heute Schlachtfest.

Garten-Restaurant von W. Berlin. Schnitzle,

100 Lautziger Straße 52.

Heute Schlachtfest. Bier und Soße.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstraße No. 18.

Heute Schweinsköpfchen.

Bier wie bekannt unübertrefflich.

Schmieder's Restaurant,

7 Renmarkt 7.

empfahle vorzüglichen Mittagstisch. Heute gute mit Brötchen.

Lagerbier von Bielefeld & Co. bierlich. Bier von Nekan & Co. fl.

Tanzunterrichts-Local von J. Horsch,

Centralstr. 9. Privat. Autonome u. Unterricht alle Tage. Stunde 8 Uhr.

Gohlis, zur Oberschenke.

Heute 8 Uhr ab 2. Stunde 3. Unterricht bei bestem Honorar.

Oberschenke Gohlis.

Heute Abend Großes Flügelkränzchen.

Wahlweise unter Schalen.

Drei Mohren.

Typisch von 5 Uhr an große

Abteilungssättigung. Auch

werden Werde mit Speisen verdeckt.

Biere u. Speisen 5.- 6. Seiffert.

Café Kamerun,

No. 17 Burgstraße No. 17

Neu eröffnet.

Café Bomberg,

Golosseidenstraße. Angenehmer Aufenthalt.

Bei den 3 Raben

4 Gewürzähnchen 4.

Gemütlicher Aufenthaltsort.

Speise-Halle

Rathausstraße 19, a. 20.

Stadt. Mittagstisch. Bier. 30.-

Spezialität Tafelgerichte 25. Preise

Biere u. Weißwein u. Schweinsköpfchen.

Wer repariert Meißner-Wäschchen?

Wer. ab T. B. 149 in die Egg. d. Bl. erh.

VI. Deutsches Turnfest in Dresden.

Den 10. August ist das Auskunftsdatum auf dem am Sonntag stattfindenden Festtag.

Die große Ausstellung bietet die große

Tribüne am Kaiserhof

Viertel k. 4, 5 und 2. 4 sind im Gute des Hotel Kaiserhof zu haben, ebenso gegen Ende des Vertrages.

Moritz Czanner.

Export-Muster-Lager Frankfurt a. M.

Anmeldungen von Industriellen, welche unser Export-Muster-Lager besuchen wollen, sind an die unterzeichnete Direction zu richten, bei welcher auch Geschäfts-Programme zu haben sind und Auskunft ertheilt wird.

Die Eröffnung des Export-Muster-Lagers wird demnächst stattfinden.

Export-Muster-Lager Frankfurt a. M.

Die Direction.

Untermainquai Nr. 42.

Ein lauter Tod erfüllte heute Morgen 1/4 Uhr zwischen zwei Brüder, Schwiegerbrüder und Neffen.

J. G. Schach

vor längeren Jahren Leben.

Die Freunde und Bekannte zu Ruh.

Leipzig, den 15. Juli 1885.

Wolfgang W. Weise und Frau

geb. Schach.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Dienstag Nachmittag 5 Uhr stand nach

langem Leben unter guter Meinung.

Albert Löffler.

Die Freunde beweinen und freuen

verbürtiglich an.

Anna vom Lößler.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 Uhr statt.

Der größte Herrn mit fröhlicher Müdigkeit,

die unter lieben Freunden, Freunde und Bekannte von dem besten Jahr bis 1/2 Uhr im

44. Lebensjahr an Vergnügungen erfülltes

glückliche Kindheit wahrte, gelebt,

heute ein langer Frieden.

Gustav Schneider

in Frankreich zu leben, und hält um Hilfe

Lebenslinie.

Berlin und Dresden, den 14. Juli 1885.

Klaus Koeppe geb. Schneider,

Robert Koeppe als Schneider.

Max und Arthur Koeppe als Ritter.

Die Beerdigung findet am Freitag, den

17. Juli, Sonnabend 11 Uhr vor der Seiten-

wand des Dreikönigskirchhofes, Berlin,

Begegnungsstraße, und dann.

Walter, Klaus Koeppe, zehn Jahre.

Die Freunde und Bekannte feiern

Leipzig, den 16. Juli 1885.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 9 Uhr

vor der Kapelle des Johanniskirchhofes aus.

Sehr Nachmittag erschließt leicht unsere

langen Leidende Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter,

Walter, Klaus Koeppe geb. Schneider.

Die Beerdigung findet am Freitag, den

17. Juli, 11 Uhr vor der Kapelle des Johanniskirchhofes aus.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 9 Uhr

vor der Kapelle des Johanniskirchhofes aus.

Sehr Nachmittag erschließt leicht unsere

langen Leidende Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter,

Walter, Klaus Koeppe geb. Schneider.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 9 Uhr

vor der Kapelle des Johanniskirchhofes aus.

Sehr Nachmittag erschließt leicht unsere

langen Leidende Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter,

Walter, Klaus Koeppe geb. Schneider.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 9 Uhr

vor der Kapelle des Johanniskirchhofes aus.

Sehr Nachmittag erschließt leicht unsere

langen Leidende Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter,

Walter, Klaus Koeppe geb. Schneider.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 9 Uhr

vor der Kapelle des Johanniskirchhofes aus.

Sehr Nachmittag erschließt leicht unsere

langen Leidende Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter,

Walter, Klaus Koeppe geb. Schneider.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 9 Uhr

vor der Kapelle des Johanniskirchhofes aus.

Sehr Nachmittag erschließt leicht unsere

langen Leidende Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter,

<p

Stellung des Hauses an der Poststraße wob mit großer Melancholie.
Bereit; dann eine Reihe der Worte des Herrn Doktor und Karag 3
zur Abschluß einstimmige Ansprache.

Herr Dr. Berend referiert für den Oeconomie-Minister über
ein Abkommen mit Herrn Staatsrat Dörre gegen Vertheilung
eines großen Vermögens zwischen der bürgerlichen sogenannten
Parcele Nr. 119 des neuen (Nr. 308 bei alter) Blasbach
im Sommer und der der Stadtgemeinde gehörenden Parcele
Nr. 493 des neuen (Nr. 304 und 306 bei altem) Blasbach
für bestehenden Ort.

Der Ausschluß empfiehlt.

Ausdruck der Vorlage,

und nach dieser Antrag einstimmig angenommen.

Weiter berichtet Herr Dr. Berend für denkenbaren Ausschluß über
Reparaturierung der Bogenbrücke von der Alberth- bis
zur Poststraße.

Der Ausschluß beantragt gegen 1 Stimme und finanziell und
außenpolitisch.

Ausdruck der Vorlage.

Da es nur eine Frage sei, daß die Werke sehr kostspielig wären, ließ man sie zunächst, jetzt zu pflegen, während doch kein weiteres geplant werden möchte.

Es ist zu hoffen, daß eine gesetzliche Sonderbrücke für diese Brücke errichtet werden möge, damit der Betrieb nicht unterbrochen werden müsse. Der Ausschluß ist so zu votzen, daß diese Brücke in verantwortlichen Händen bleibt, um so mehr als das Schadenspotential der Brücke sich außerordentlich erhöht hat, was die öffentliche Meinung von ihrem Sturzprojekt sehr unzufrieden sah. Daher ist für die Bezeichnung des Hauses jetzt noch in keiner Weise praktisch wichtig. So votzen wir, d. h. der Ausschluß, die Brücke in Sicherheit zu erhalten, daß die Kosten nicht zu hoch seien, und die Brücke in einem solchen Zustand geblieben bleibt.

Herr Dr. Berend erläutert, daß der Ausschluß nicht genügend geworden ist, weil man die Brücke in Sicherheit bringen möchte, nicht aber die Kosten des Brückeneinsturzes, nämlich der Aufstellung einer Bogenbrücke, herabsetzen kann, und sei deshalb eine Ausdehnung nötig.

Herr Referent bemerkt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister gelind
genommen. Grünen mit der Wiederherstellung einer Brücke, welche über
die auf dem Blasbach befindet, und zwar aus dem Bogenbrücke von der Alberth- bis
zur Poststraße, und der Kosten der Brücke vom laufenden Jahre an zu begrenzen.

Der Oeconomie-Minister beantragt:

Die Brücke soll einzustimmen.

Dieser Antrag hat einstimmig stattgefunden.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 281 des neuen Blasbachs zur Nutzung als Lagerplatz für Materialien gegen einen Betrag von 388 I. des Handelskamts an das Johannishospital zu zahlbaren jährlichen Raten von 1 I. pro Quartalszeit und Zuzugung zweier Einhundertthore bis zum Betrage von 100. A. a. conto 388 II.

Der Ausschluß empfiehlt:

Die Brücke soll genehmigt werden.

Der Ausschluß empfiehlt, daß letzteres auch im Oeconomie-

ausschluß angesprochen ist.

Herr Dr. Berend referiert weiter für den Oeconomie-Minister über
Bewilligung der dem Johannishospital gehörigen Parcele

Nr. 28

— Bekanntlich ist von der Zehntschaft auf den verschiedenen jährlichen Landestheilen ein Herren-Ertrag zu noch Wien vorbereitet. Am 25. Juli ist nun Bodenbad der Sammelplatz für die Theilnehmer an diesem Ertrag, zur besseren Information ist nun von dem Unternehmern ein ausführliches „Herren-Ertrag“-Programm aufgegeben, welches über die verschiedenartigen bezüglich der Reise wichtigsten Dinge die genaueste Auskunft gibt. Die Verbindungen, welche sowohl Erwachsenen wie Kindern bei dieser Feste von den betreffenden Bahnhofserthalten gewöhnt werden, sind ganz erhebliche. Das Programm verzeichnet ferner die verschiedenen, von Wien aus zu unternehmenden Touren und endlich ist für die Theilnehmer von Wichtigkeit, daß Herr Schmid Dr. Dillies die Reichsgeellschaft am Bahnhof in Wien empfangen wird; außerdem nimmt sich derselbe der vorläufigen „Reise zur Feier des Freudenverlebens in Wien“ an, welche auch gute und billige Querstrecken befahren wird.

— Morgen, Freitag, wird der Kanzl- und Theater-Konservator Herr Robert Manz im Edelstahl-Hotel am großen Platztheater das Bract-Gruppen-Concert veranstalten; dasselbe ist verbunden mit Extra-Concert der Bildnerin Capelle. Das Abend-ergeht sich aus dem Anzugtheater.

— Während die letzten Tagen des Weltpanoramas den Besucher nach dem fernen Süden und Indien an den Klein ic. jüchten, wird man in der jungen Woche nach dem Norden, d. h. nach England und Schottland, verlegt. Aus der Weltstadt an der Elbe werden die großartigen politischen und sonstige berühmte Gebäude, ferner Schloss Windsor u. in Irland angeprägte Bilder gezeigt, und die Darstellungen aus Schottland veranschaulichen die an landschaftlichen Reizen deutschnahen Gegenteile dieses Gebigelandes so, daß auch dieser Cylus einen Besuch lohnt.

— Unter dem Titel „Leipziger Sommerfahrtplan“ ist im Verlag des Herrn Funder hier ein braublaues Buchlein erschienen, das sein Auge nicht speziell auf die Verbindungen zwischen Leipzig und den Hauptstädten richtet und darüber Aufschluß erhält.

— In Leipzig, 15. Juli. Da der Goethestraße viel gefremd Radmittag ein unbefannter Mann in folge Extraktion plötzlich bewußtlos zu Boden. Man brachte ihn nach der Polizei, wo er jedoch selbst verstarb. Der Unbekannte mag einige 40 Jahre alt sein, hat Vollbart, trägt Brillen und auf dem linken Arm die Buchstaben „F. St.“ eingraviert. Seine Seele ist im pathologischen Institut untersucht worden. — Gestern Abend traf ein Dienstbeamter, der mit dem Biede seines Dienstherren durch die Altenberger Straße mit, der Unfall, mit dem Pferde zu stürzen und doch unter dasselbe zu liegen zu kommen. Mit Hilfe mehrerer Freunde wurde der Pferd wieder aus die Hände gerückt, nebst daß gesagt, daß der Reiter trug der großen Helm eine Schädigung nicht erlitten habe. — In einer Restauratur der Seitenstraße geriet gestern Abend zwei Gäste in heftigen Streit mit einander, wobei eine Angestellte Bergläder zertrümmerte und auch ein Tisch zerstört wurde. Es rückte Polizei ein und die Freudenrath nahm der Wache abgelehnt. — In der Seitenstraße wurde gestern Mittag ein Tischlerzelle beim Vorbergehen an einem Hundeschirte plötzlich von dem Zugbunde angesprungen und in den rechten Unterarm gebissen. Der Hund trug den Geschlecht zweiter keiner Maulschle. — Gestern Morgen wurde an der Schwimmhalle der Leichnam eines jungen Mannes, etwa 20 bis 30 Jahre alten Mannes, der daschwimmschwimmere war, im Wasser aufgefunden und vollig zerschwemmt. — Eine 15-jährige Frauemann, Ramona Paule, hatte heute früh auf der Goethestraße das Unglück, beim Überschreiten über die Straße von einem in Trage dauernden, mit Einkäufen beladenen Rollwagen umgerannt und überfahren zu werden. Die arme Frau war schwer am Kopfe, Arm und Beinen verletzt und wurde mittels Sieboldscher nach dem Krankenhaus gebracht werden. — Gestern Morgen wurde in einer kleinen Herberge an der Straße der Staatsaufnahmehalle zu Döbeln wegen Diebstahls und bestialischer Verfolgung Schlosser gestellt aus Gersberg vorzüglich ausgezogen und in Haft genommen. — Ein hinter der ersten Bürgerstraße patrouillierender Schuhmann nahm heute in früher Abendzeit in einem dort angelegten Schwankenshäuschen Geräusch und Leden wahr. Bei näherer Betrachtung fand er, daß sich ein verderbbares Individuum, ein Handarbeiter aus Knauthenberg, in die Stadt dort eingerichtet hatte. Natürlich mußte derselbe das Schwankenshäuschen verlassen und mit nach dem Nachmarkt gehen. — Auf dem Nachmarkt an der Ecke des Augustiniplatzes und der Johannestraße verunglückte heute Vormittag ein dort beschäftigter Handarbeiter Ramond Wölfe aus Schneidem und darunter, daß ihm ein von oben herabfallender Bruchstein auf den Kopf trat und schwer verletzt. Der Verunglückte wurde sofort nach dem Krankenhaus gebracht.

— Gestern, Donnerstag, findet, wie auch aus dem Anzeigenblatt erschien, in den Gartenanlagen der „Drei Eulen“ in Neustadt das zweite Konzert der Capelle Matthiess statt (bei ungünstiger Witterung im Saal), bei welchem die Besucher mit 15,- für Lösung eines Programms zu entrichten haben.

— Plauzow, 15. Juli. Wie entnehmen den biefigen „Wochenschiff“ folgendes:

„Bisjählig der bei der Firma von & Götsch befindlichen Konditorei, und der bei Arnsen und Günther befindlichen Konditorei gesammelter Firma eine Unionssocietät geschaffen wird, wie vor in einer unteren Linie nummerierten, mit der Berufsbildung junger Ausbildung nach folgende bringen. Sowohl vor dem Ende des Reichstags, die Krankenversicherung der Arbeiters betreifend, hatte die Firma von & Götsch im Jahr 1871 zu ihrer Arbeit eine Unions-Handelskasse errichtet. Als aber jenseits Feiert. am 1. December v. J. in Kraft trat, vor die Firma genötigte, eins diesen Sege entsprechende Betriebskasse für ihre Arbeit einzurichten, der nicht das der Personel, sondern aus das der Betriebsgeschäfte genauer Firma bestand. Da aber die frühere Betriebskasse bereits sehr leichte, als die neue genötigt den Reichstag einzutreten schaffte, so trat die Firma, mit einer pecuniaire Schädigung, die Mitglieder der Betriebskasse n. vorgaben, die Errichtung des neuen, genötigt den Reichstag bestreben aufzuhören möchte, das Vermögen dieser älteren Kasse reservirt blieb und bei den „Betriebskassen- und Unterhaltungskasse der Firma von & Götsch“, die am 1. December v. J. im Leben trat, zugewiesen wurde. Dieser umfangreiche dienten die Firma ebenfalls ebenso günstig wie leicht, wie die Wohlhabende der früher bestehenden Betriebskasse der Firma von & Götsch. Auf dieser Betriebskasse und Unterhaltungskasse steht auch noch 5,- ihres Stamms die von uns bereits erwähnte Betriebskasse zu einem einschlägigen Betrag des Jahres in Höhe des Bediensteten von 40 Arbeitsstunden. In der Firma haben die Wohlhabende keine Bedürftige zu leisten. Die Wohlhabende versteht durch die Güte des Vermögens der älteren Betriebskasse und durch die Firma leicht aufgeworfen; gerade dieser letztere Umstand zeigt die hohe Fröhlung der Firma für ihre Arbeit und Angestellten in schönen Zeiten.“

— Hieran wollen wir auch noch die Bekanntgabe von einer weiteren bei der Firma von & Götsch befindlichen Betriebskasse erläutern. Es besteht bei derselben die Einsicht, daß Wohlhabende verkehrsreiche Arbeit alle in die Woche fallenden Feiertage mit einem Betrag von zehn Arbeitsstunden bezahlt erhalten, damit derselben an diesen Tagen nicht verunreinigt sind — wie das in vielen Betrieben geschieht — doch zu arbeiten, um keinen wirtschaftlichen Schaden zu erleiden, aber einen auf einen Wochenfall fallenden Betrag als ein Unglück zu betrachten, da er ihnen eine nicht unbedeutende pecuniaire Einsicht entrichtet. Diese Einsicht, die somit bestimmt, dem Arbeitern die Möglichkeit zu dienen, sich an den betreffenden Tagen mit seiner Familie zu erhalten, bedient ebenfalls die Rücksichtnahme leichter anderer Firmen, als die biefiglich des Umlaufs und der Gehälte zu bemerkten.

* Plauzow, 15. Juli. Gestern wurde von Herrn Spinnereiarbeiter an die Königl. Staatsaufnahmehalle in Leipzig abgeliefert, der sich am Sonntag Mittag im Bate von Möhlich & Reimann aufgehalten und derselbe die Gelegenheit wahrgenommen, sich in eine Badekarte einzuschließen und aus der dort hängenden Weste eine Tasche zu stehlen. Auf Verfragung gab der Dieb an, daß er nicht viel verdiente und doch gern im Befüll einer Uhr wollte. Dieser Vorfall, wie auch der beginnend gemeldete, dienten die Badekarte daran gewonnen, Badekarten u. dgl. an den Kaufhändler abzugeben; denn nicht immer gelingt es, den Dieb zu ermitteln, bis dem Besitzer wieder zu seinem Eigentum zu verkehren.

* Grimmitzsch, 14. Juli. In der letzten Zeit sind wiederholt Einbrüche in die in der Umgebung des biefigen Platzes vorgekommen. Vergleichsweise schwere Sachen sind vor dem hier zu Hause sehr selten verübt worden.

* Grimmitzsch, 15. Juli. In den letzten Nachmittagsstunden des gestrigen Tages traten hier weitere Gewitter mit so elementarer Gewalt auf, wie das selbsterlebte der Fall gewesen ist. Dieselben reichten sich ganz besonders durch eine abnorme große Anzahl von Blitzeinschlägen aus, von welchen auch in bisheriger Stadt einige merkwürdig gläubigerweise ohne zu plaudern oder sonst ein geplantes Unglück anzuzeigen. Mit den Gewittern waren zwar nicht wolkenschwärme, aber immerhin heftige Regengüsse, zum Teil auch Sturm verstanden. Auch in der Umgebung der Stadt hat der Blitz hier und da eingeschlagen, so in dem angrenzenden Dorf Leibnitz, wo ein Unterkörper der Blitzeinschläge bestimmt worden ist. Es ist eine merkwürdige Erkenntnis, daß etwas seit Ende der dreijährigen Jahre die Blitzeinschläge fast stetig mehr und seit dieser Zeit fast aus das Geschäft jenseitig genommen haben. Es ist das eine Thatsache, welche man in neuerer Zeit allgemein beobachtet hat und die allenfalls in erhöhtem Maße die Asymmetrie auf die Gewittererscheinungen gelehrt hat. Nach Annahme des jüngst nach Berlin berufenen Meteorologen v. Sebenec stehen die Blitzeinschläge in irgend einem direkten oder indirekten Zu sammenhang mit den Sonnenflecken, jenen Gebilden aus der Sonne, welche bald mehr, bald weniger häufig auftreten. Die Stürme erscheinen alle als Jahre in größerer Anzahl, in der Zwischenzeit sind für einzelne am seltenen, und gerade dann haben die Blitzeinschläge ein Maximum in ihrer Häufigkeit. Dann sind einige Jahre, die Sonnenflecken in Abnahme begriffen, d. h. wir geben einem Minimum derselben entgegen; die häufigen Blitzeinschläge derselben können nichts besonderes Außergewöhnliches sein, sondern sie treten, die Störungslinie also richtig vorwegsehend, eigentlich gelegentlich auf.

* Schkeuditz, 14. Juli. Gestern Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr waren in bisheriger Gegend sehr starke Gewitter auf. Im Hause des Begründers Teleg. derselbst getrennnte der Blitz Balken, zerstörte Bänke und betäubte 8 Personen, meist Freudenrath. Die Frau des Sohnes Leopold, die ihr kleines Kind auf den Armen trug, wurde leicht vom Blitz getroffen gelöscht. Das Kind war aus den Händen gefallen und hatte nur Verletzungen infolge des Sturzes davongetragen. Der Mann der Verunglückten kam nach dem Gescheit von einem Gespräch nach Hause, der Schmerz des Kindes war tiefergründig. Seit dem Todten liegt eine Frau noch traurig daneben.

* Schkeuditz, 15. Juli. Gestern 19. St. Majestät der König mit Sr. Hofrat dem Prinzen von Sachsen-Altenburg und zahlreicher Hochgesellschaft hier angekommen und in Senda's Hotel abgesessen. Wegen zu früher der Anreisezeit des König Concert, Illumination z. statt.

* Dresden, 15. Juli. Während des gestrigen Nachmittags in der ersten Stunde über dem Dresdenischen Bahnhof aufgetretene schweres Gewitter hat den Blitz an mehreren Stellen eingeschlagen und zwar: in der Antonstadt in die Telephonleitung auf einem Hause der Maxistraße, auf dem Klumpplatz in 4 Telephonleitungen, an der Leipziger Straße in einem Baum, in der Friedrichstadt in eine Telephonleitung auf einem Hause der Schillerstraße, sowie in ein Bauernhof in der Seestadt in ein Haus der kleinen Plauenschen Gasse und nahe der Bergstraße in einem Birnbaum. In allen diesen Fällen hat der Blitzkreuz nicht gezwickt und nur geringe Spuren hinterlassen. Außerdem hat der Blitz über und auf einem zum Obermarkt gehörenden Gebäude in der Friedrichstadt einen Kornspeis, bei der Friedensbrücke, zerstört und auf und sich darüber zu amüsieren schien, wie sein Körner mehrere Male einen Stocken zu Boden riß — dann doch aller Spaß auf!

(Eingefangen.)

* Dresden, 15. Juli. Während des gestrigen Nachmittags in der ersten Stunde über dem Dresdenischen Bahnhof aufgetretene schweres Gewitter hat den Blitz an mehreren Stellen eingeschlagen und zwar: in der Antonstadt in die Telephonleitung auf einem Hause der Maxistraße, auf dem Klumpplatz in 4 Telephonleitungen, an der Leipziger Straße in einem Baum, in der Friedrichstadt in eine Telephonleitung auf einem Hause der Schillerstraße, sowie in ein Bauernhof in der Seestadt in ein Haus der kleinen Plauenschen Gasse und nahe der Bergstraße in einem Birnbaum. In allen diesen Fällen hat der Blitzkreuz nicht gezwickt und nur geringe Spuren hinterlassen. Außerdem hat der Blitz über und auf einem zum Obermarkt gehörenden Gebäude in der Friedrichstadt einen Kornspeis, bei der Friedensbrücke, zerstört und auf und sich darüber zu amüsieren schien, wie sein Körner mehrere Male einen Stocken zu Boden riß — dann doch aller Spaß auf!

Berichtung.

Sofern in der letzten Nummer enthaltene Notizen über die örtlichen Kinderbewohner-Katastrophe befindet sich ein Deutscher. Ob ist die Katastrophe doch während älter 25 Jahre an nur 2000 A angesetzt, wogegen dieselbe tatsächlich 23,000 A beträgt.

* Dresden, 15. Juli. Zu Schwangerheitsvorzeitigen für die im vierten Kalendervierteljahr 1885 beginnende Sitzungsperiode sind nach § 83 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 erkannt worden: bei dem Landgericht Dresden der Oberlandesgerichtsrat Leonhardt, bei dem Landgericht Leipzig der Landgerichtsrat Busch, bei dem Landgericht Chemnitz der Landgerichtsrat Göbeler, bei dem Landgericht Plauen der Landgerichtsrat Göbeler, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Hoyerswerda der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Bautzen der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtsrat Klemm, bei dem Landgericht Görlitz der Landgerichtsrat Klemm,

Leipziger Börsen-Course am 15. Juli 1885.

Bank-Dienste.		Umrechnungs-Course.		Sorten.		Industrie-Aktionen.		Cap.-Zahl.		Ausl. Eisenbahns-Pri.-Obligationen.	
Ludwig. Wechsel	5.	1 Thaler = 5 Mk.	Mk. 50 Pf.	5. Raum. wicht. & Imperiale & 5 Röbel. per Stück	16.00 G.	1. Industrie-Action. pri.a. Stock.	zu M. 250 G.	11. Gold	Ausl. Tepizer.	150.000 G.	
do. Lombards	5.	1 Mark-Bank = 5 Mk.	50 Pf.	5. Franz.-Stücke	16.22 G.	2. Industrie-Action. Goldmünzen-Gesellschaft	zu T. 143 G.	12. Silber	Bahn.-Gesell. d. L. I. E. R.	21.7. 60 G.	
Reichsbank	5.	1. Scheck abw. W. = 10 Mk.	100 Goldm. Bank. W. = 100 Mk.	5. Kaiserliche Österreich. Dienste	16.22 G.	3. Industrie-Action. Chesa. Akt.-Sp. St.	1000 M. zu 100 P.	13. Gold	do. do.	100.10 G.	
Amsterdam	5.	1. D. Scheck abw. W. = 10 Mk.	100 Goldm. Bank. W. = 100 Mk.	5. Konservat. Dienste per 100 Gramm bruta	16.22 G.	4. Industrie-Action. Zinnerman.	zu T. 100 P.	14. Silber	Borschtch. Ch. Nach.	10.1. 10 G.	
Brüssel	5.	1. D. Scheck abw. W. = 10 Mk.	100 Goldm. Bank. W. = 100 Mk.	5. Konservat. Dienste per 100 Gramm bruta	16.22 G.	5. Industrie-Action. C. F. F. Halle.	zu M. 115.75 P.	15. Gold	do. Km. 157.	10.1. 10 G.	
Dai. Potos.	5.	1. D. Scheck abw. W. = 10 Mk.	100 Goldm. Bank. W. = 100 Mk.	5. Konservat. Dienste per 100 Gramm bruta	16.22 G.	6. Industrie-Action. Baumg. & Spinn. Mas.	100.200 G.	16. Gold	do. v. 157.	10.1. 10 G.	
London	5.	1. D. Scheck abw. W. = 10 Mk.	100 Goldm. Bank. W. = 100 Mk.	5. Konservat. Dienste von Staatsanleihen da. do.	16.22 G.	7. Industrie-Action. F. A. F. Chem. (Wiesbaden)	zu M. 160 G.	17. Gold	Dom. Bors. Partial.	10.1. 10 G.	
Paris	5.	1. D. Scheck abw. W. = 10 Mk.	100 Goldm. Bank. W. = 100 Mk.	5. Konservat. Dienste von Staatsanleihen da. do.	16.22 G.	8. Industrie-Action. D. W. F. F. Stock. Co.	zu M. 160 G.	18. Gold	Obligationen	10.1. 10 G.	
Stockholm	5.	1. D. Scheck abw. W. = 10 Mk.	100 Goldm. Bank. W. = 100 Mk.	5. Konservat. Dienste von Staatsanleihen da. do.	16.22 G.	9. Industrie-Action. Gold.	zu M. 160 G.	19. Gold	Dax.-Borsen-Exch.	10.1. 10 G.	
Wien	5.	1. D. Scheck abw. W. = 10 Mk.	100 Goldm. Bank. W. = 100 Mk.	5. Konservat. Dienste von Staatsanleihen da. do.	16.22 G.	10. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	20. Gold	do. Km. 157.	10.1. 10 G.	
Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. Stück.		Zins-T. Ausländ. Fonds.	pr. Stück.	Zins-T. Industrie-Aktionen.	pr. Stück.	Zins-T.	Cap.-Zahl.	Ausl. Eisenbahns-Pri.-Obligationen.	pr. Stück.
1/4 1/10	Deutsche Reichs-Anteile	1000-1000 M. 104.45 G.	104.45 G.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G. ALLEGAT.	1/4 1/10	1. Industrie-Action. pri.a. Stock.	zu M. 250 G.	11. Gold	Ausl. Tepizer.	104.50 G. zu Kl. 100.000 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	2. Industrie-Action. Goldmünzen-Gesellschaft	zu T. 143 G.	12. Silber	Bahn.-Gesell. d. L. I. E. R.	21.7. 60 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	3. Industrie-Action. Chesa. Akt.-Sp. St.	1000 M. zu 100 P.	13. Gold	do. do.	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	4. Industrie-Action. Zinnerman.	zu T. 100 P.	14. Silber	Borschtch. Ch. Nach.	10.1. 10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	5. Industrie-Action. C. F. F. Halle.	zu M. 115.75 P.	15. Gold	do. v. 157.	10.1. 10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	6. Industrie-Action. Baumg. & Spinn. Mas.	100.200 G.	16. Gold	Dom. Bors. Partial.	10.1. 10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	7. Industrie-Action. F. A. F. Chem. (Wiesbaden)	zu M. 160 G.	17. Gold	Obligationen	10.1. 10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	8. Industrie-Action. D. W. F. F. Stock. Co.	zu M. 160 G.	18. Gold	Dax.-Borsen-Exch.	10.1. 10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	9. Industrie-Action. Gold.	zu M. 160 G.	19. Gold	do. Km. 157.	10.1. 10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	10. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	20. Gold	Eisenbahn-Westmark.	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	11. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	21. Gold	Deutsch. Altensteig.	20.1. 60 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	12. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	22. Gold	Altensteig.	20.1. 60 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	13. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	23. Gold	do. Km. 157.	10.1. 10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	14. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	24. Gold	Eisenbahn-Westmark.	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	15. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	25. Gold	do. Km. 157.	10.1. 10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	16. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	26. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	17. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	27. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	18. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	28. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	19. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	29. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	20. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	30. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	21. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	31. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	22. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	32. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	23. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	33. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	24. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	34. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	25. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	35. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	26. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	36. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	27. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	37. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	28. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	38. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	29. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	39. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	30. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	40. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	31. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	41. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	32. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	42. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	33. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	43. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.	1/4 1/10	34. Industrie-Action. B. & W. B. W. B. Stock.	zu M. 160 G.	44. Gold	do. do. (Brem.)	100.10 G.
do. do.	do.	do.	do.	1/4 1/10	1000-1000 M. 104.45 G.						

